

Einwohnergemeinde Zermatt

Prekäre Parkplatzsituation

Wie die Einwohnergemeinde Zermatt (EWG) dem Problem entgegenwirken will

Im Oktober 2022 fand die Info- und Austauschveranstaltung «Verkehr in Zermatt» in der Triftbachhalle statt.



Diese Veranstaltung traf auf reges Interesse der Bevölkerung und so konnten viele Teilnehmer begrüsst werden. Während angeregter Diskussionen über verschiedene Themen rund um den Verkehr in Zermatt wurde die unbefriedigende Parkplatzsituation angesprochen. Dabei war vor allem das sogenannte «wilde Parkieren» an engen und unübersichtlichen Strassenbereichen ein Thema, da dies ein nicht unerhebliches Unfallrisiko mit sich bringt.

Das kommunale Verkehrsreglement (VR) verlangt für jedes in Zermatt verkehrende Fahrzeug einen eigenen Parkplatz, auf dem das Fahrzeug bei Nichtgebrauch abgestellt wird. Ein Grossteil der Parkplätze für die in Zermatt verkehrenden Fahrzeuge liegt bei den entsprechenden Betrieben oder in den Einstellhallen im Spiss. Ein Abstellen der Fahrzeuge auf den entsprechenden Parkplätzen ist daher oft nicht umsetzbar. Mitarbeiter und Material kommen mit einem Fahrzeug zu einem Kunden. Dort muss alles, was benötigt wird und benötigt werden könnte, ausgeladen und das Fahrzeug auf den Parkplatz zurückgebracht werden. Fehlt etwas, muss ein Mitarbeiter zu Fuss das Fahrzeug holen, zum Lager oder Umladeplatz fahren und anschliessend zum Kunden zurückkehren. Das Abstellen der Fahrzeuge auf den vorgesehenen Parkplätzen ist nicht immer praktikabel, weshalb es nicht umgesetzt wird. Die EWG sieht zwei Möglichkeiten, um diesem Problem entgegenzuwirken.

1. Parkplätze auf öffentlichem Grund

Die EWG hat bereits eine Vorprüfung durchgeführt und festgestellt, dass etwa 20 Parkplätze auf öffentlichem Grund und Boden erstellt werden könnten. Allerdings befindet sich ein Teil dieses Bodens auf Flächen, die einen geringen Parkplatzbedarf aufweisen, also nicht sinnvoll sind. Die restlichen Areale werden in den nächsten Monaten auf ihre Eignung als Parkplätze zur Entlastung der Situation geprüft.

2. Parkplätze auf privatem Grund

Als zweite Möglichkeit, die allerdings die Mitarbeit der Bevölkerung voraussetzt, wurden Parkplätze auf privatem Boden ausgemacht. Vielleicht gibt es Mitbürger, die bereit sind, ein Stück ihres privaten Bodens zur Erstellung eines Parkplatzes zur Verfügung zu stellen. Dies an den Plätzen, an denen die EWG keinen öffentlichen Boden zur Nutzung bereitstellen kann. Die EWG freut sich über jeden Parzelleneigentümer, der zu einer Diskussion über dieses Thema bereit ist. Die derzeit einzige Voraussetzung ist, dass die anzubietende Fläche sich an einer öffentlichen, befahrbaren Strasse oder an einem Weg befindet.

Interessierte wenden sich an die Abteilung öffentliche Sicherheit unter:
027 966 22 05 oder sicherheit@zermatt.ch.